

Der Promotionsverbund „Verflechtungszeiten im Globalen Süden / Entangled Temporalities in the Global South“ schreibt zum 05.02.2018 aus:

3 Promotionsstipendien, die bei positiver Zwischenevaluierung nach 15 Monaten, für 3 Jahre vergeben werden. Die Stipendiumsätze orientieren sich an denen der Landesgraduiertenförderung Baden-Württemberg.

Der Promotionsverbund beschäftigt sich mit Zeitlichkeit als einer der zentralen Kategorien der Konstruktion sozialer und kultureller Differenz in geopolitischen Zusammenhängen. Er geht der Frage nach, wie sich im Globalen Süden in der Folge der forcierten Globalisierungsprozesse Zeitverhältnisse herausbilden, die durch komplexe Verflechtungen zwischen Zeitpolitiken, Zeitpraktiken und Zeitimaginarien unterschiedlicher Provenienz gekennzeichnet sind. Welche Vorstellungen von Historizität und Futurizität entwerfen Gesellschaften, die einerseits unter dem Homogenisierungsdruck der westlichen Moderne stehen und andererseits durch die *longue durée* kolonialer Gesellschaftsstrukturen und die Permanenz autochthoner Kulturen geprägt sind? Welche Rolle spielt die Dimension von Zeitlichkeit im Hinblick auf das Verhältnis von Subjekt und Gemeinschaft? Welche Dimensionen von Mediatisierung prägen die Produktion von Zeitlichkeit?

Zeit wird in diesem Zusammenhang weder als objektive Gegebenheit noch als subjektive Kategorie des menschlichen Bewusstseins verstanden, sondern als Produkt mannigfaltiger sozialer und kultureller Fremdwänge und Praktiken. In drei Themenclustern „Subjekt und Gemeinschaft“, „Mediatisierung und Performativität“ und „Historizität und Futurizität“ sollen exemplarische Fallstudien aus einer subjektzentrierten Perspektive im Bereich von Literatur-, Kultur-, Medienwissenschaft und Anthropologie mit komparativem Blick auf Asien, Afrika und Lateinamerika erstellt werden.

Kritisch hinterfragt werden soll auf diese Weise der Moderne- und Entwicklungsdiskurs, der gesellschaftlichen, technologischen, wissenschaftlichen und ökonomischen Fortschritt mit Vorstellungen von der Nachzeitigkeit und Unterentwicklung des Südens verknüpft. Herangezogen werden hingegen Zeittheorien aus dem Globalen Süden, die nach eigenständigen Antworten auf die forcierten Modernisierungsprozesse in den jeweiligen soziopolitischen und kulturellen Kontexten suchen und Konzepte entwickeln wie die „Ungleichzeitigkeit des Gleichzeitigen“ (Rincón 1995, in Verkehierung des Diktums von E. Bloch 1962: 104-26), „multitemporale Heterogenität“ (García Canclini et al. 1995), ein „time of entanglement“ (Mbembe 2001), „multiplex temporalities“ (Simone 2004), „folded temporalities“ (Hook 2013) oder „countertemporality“ (Barak 2013).

Beteiligt sind die Fächer Romanische und Anglophone Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft sowie die Ethnologie.

Erwartet werden:

- Ein sehr guter universitärer Hochschulabschluss (Staatsexamen, M.A. oder äquivalent) in einer der beteiligten Fachdisziplinen oder einem verwandten Fach
- Ein Interdisziplinär anschlussfähiges Promotionsprojekt zur Thematik des Promotionsverbundes
- Interesse am interdisziplinären Austausch und Beteiligung am strukturierteren Promotionsprogramm
- Gute Kenntnisse in mindestens einer der beiden Kollegsprachen Deutsch und Englisch.

Die Bewerbung auf ein Stipendium des Verbunds soll enthalten:

- Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, ggf. Publikationsverzeichnis

- ein Exposé (höchstens 10 Seiten) über ein thematisch und methodisch auf das Forschungsprogramm zugeschnittenes Promotionsprojekt
- Gutachten einer / eines Hochschullehrers/in über die wissenschaftliche Qualifikation sowie die persönliche Eignung des/der Bewerbers/in
- Abschlussarbeit

Die genannten Unterlagen erbitten wir elektronisch im PDF -Format.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Promotionsverbund nimmt – ohne Stellenfinanzierung, aber mit voller Integration in die Forschung – auch Stipendiat*innen anderer Förderorganisationen und Gastwissenschaftler/innen auf.

Bewerbungsschluss ist der 05.02.2018. Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an den Sprecher des Promotionsverbundes Prof. Dr. Sebastian Thies unter der E-Mail-Adresse global-south@uni-tuebingen.de

Nähere Informationen finden Sie unter folgendem Link: <http://www.romanistik.uni-tuebingen.de/personal/lehrstuehle/thies/promotionsverbund-entangled-temporalities.html>

Wenn Sie darüber hinaus Fragen zum Programm oder zu Ihrer Bewerbung haben, geben wir Ihnen gerne weitere Auskünfte. Schreiben Sie uns auch dazu unter der genannten E-Mail Adresse. kontaktieren.